

„ES IST NICHT IMMER LEICHT,  
EINEN AUSBILDUNGSPLATZ  
ZU FINDEN UND MANCHMAL  
AUCH SCHWER, DIE AUSBILDUNG  
ERFOLGREICH ABZUSCHLIESSEN.“

## HILFE FÜR AUSZUBILDENDE – QUALIFIZIERTE AUSBILDUNGS- BEGLEITUNG IN BETRIEB UND BERUFSSCHULE IM MAIN-TAUNUS-KREIS

VON CHRISTINA SAUSE

Die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB) unterstützt Jugendliche, Betriebe, Berufsschulen und Eltern dabei, Probleme in der Ausbildung frühzeitig wahrzunehmen, und hilft, durch professionelle Beratung und Begleitung drohende Abbrüche abzuwenden. Für Jugendliche und junge Erwachsene ist eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung ein wichtiger Grundstein für das weitere Berufsleben. Aber auch Betriebe haben aufgrund des wachsenden Fachkräftemangels ein großes Interesse daran, den Fachkräftenachwuchs zu sichern.

In Trägerschaft des Diakonischen Werkes Main-Taunus gibt es seit dem 1. März 2016 QuABB auch im Main-Taunus-Kreis. Ausbildungsbegleiterin Christina Sause unterstützt bei Konflikten in der Ausbildung und bietet in Zusammenarbeit mit Betrieben, Berufsschulen, Kammern und weiteren Unterstützungsangeboten eine wirksame Begleitung für Auszubildende an. Ziel ist es, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden oder – sollte dies nicht mehr möglich sein – eine tragfähige Anschlussperspektive zu erarbeiten.

Es handelt sich um eine freiwillige prozesshafte, interessensensible und ergebnisoffene Interaktion zwischen Ratsuchendem und der Ausbildungsbegleitung. Gemeinsam erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit Problemstel-

lungen, vorhandenen Ressourcen und Lösungsmöglichkeiten. Der Ratsuchende entscheidet, was gemacht wird. Dabei ist es wichtig, die Lebenswelt der Auszubildenden zu kennen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Die Beratung ist immer vertraulich und kostenlos.

Zu den Interventionen gehören Konfliktberatung, Beratung zu familiären und persönlichen Problemen, Feststellung von Lernschwierigkeiten und Anbahnung von Lernhilfen/Stützunterricht. In der Interaktion mit den Ratsuchenden agiert die Ausbildungsbegleiterin situationsbezogen als Informationsvermittlerin, Prozessgestalterin, Vertrauenspersonen, Coach oder Konfliktmoderatorin. Zudem soll sichergestellt werden, dass die drei Hauptakteure – die lokalen QuABB-Standorte, die zuständigen Kammern und die Berufsschulen der Region – optimal zusammenarbeiten. Denn die optimale Zusammenarbeit aller Akteure der beruflichen Bildung vor Ort ist ein wichtiges Erfolgskriterium des Ansatzes von QuABB.

Die Dienstleistung der Ausbildungsbegleitung muss von allen Auszubildenden und Betrieben im dualen System – unabhängig von der Kammer- oder Berufsschulzugehörigkeit – in Anspruch genommen werden können. Voraussetzung ist, dass Wohnsitz, Ausbildungsbetrieb oder Berufsschule in der geförderten Region liegt. ■



**CHRISTINA SAUSE**  
Qualifizierte Ausbildungsbegleiterin  
in Betrieb und Schule  
im Main-Taunus-Kreis

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie des Main-Taunus-Kreises, der Brühlwiesenschule Hofheim und der Konrad-Adenauer-Schule Krieth